

IMPRESSUM

Redaktion Matthias Wilhelm (verantwortlich), Jan Laging
Anschrift IG Metall Salzgitter-Peine, Chemnitzer Straße 33, 38226 Salzgitter
Telefon 05341 88 44-0 | **Fax** 053451 88 40-40
Salzgitter-Peine@igmetall.de | **igmetall-salzgitter-peine.de**



Trotz des Sonntagstermins sorgte der Frauentag für großen Andrang im Gewerkschaftshaus.

Das Motiv zum Frauentag 2020

Rund um die Rente am Frauentag

ALTERSARMUT IST OFT WEIBLICH IG Metall Salzgitter-Peine feiert den 8. März im Gewerkschaftshaus Salzgitter

Altersarmut war ein zentrales Thema der IG Metall Salzgitter-Peine am Internationalen Frauentag. Die Entgeltlücke von 21 Prozent zwischen Männern und Frauen entwickelt sich im Alter zur Rentenlücke von 53 Prozent. Die Forderung zur Gleichstellung zieht sich daher durch das Leben der Frauen.

Mit dem Stück »Diagnose: Altersarmut« hat das IG Metall-Frauen-Theater Facetten der Alterssicherung von Frauen am 8. März auf die Bühne im Ge-

werkschaftshaus Salzgitter gebracht. 200 Gäste belohnten das lehrreiche und humorvolle Theaterstück mit begeistertem Applaus.

Bereits bei der Begrüßung brachte es Jessica Knierim vom Ortsfrauenausschuss auf den Punkt: »Die Ursachen für die weibliche Altersarmut finden sich im Erwerbsleben. Die Frauen arbeiten meist in schlechter bezahlten frauentypischen Berufen, sind häufiger prekär beschäftigt und machen

seltener Karriere als Männer.« Im Theaterstück wurde auch die Rollenverteilung in der Partnerschaft thematisiert. Kindererziehung, Pflege und Hausarbeit – meist übernehmen die Frauen hier die Verantwortung, mit den bekannten Folgen wie Teilzeitarbeit oder Minijobs. Das geringe Einkommen führt in die Rentenlücke. Die Forderung nach einer staatlichen Förderung der partnerschaftlichen Erziehungsarbeit, z.B. durch die Ausweitung der

Partnermonate in der Elternzeit, ist da nur konsequent.

Trotz des ernsten Themas zog sich gute Stimmung durch das Kulturprogramm. Das Musik-Trio MÄG entpuppte sich als echte Entdeckung und begeisterte mit tollen Stimmen und gut gewählten Songs.

Vor und nach dem Frauentag lud die IG Metall Salzgitter-Peine in vielen Betrieben in Frauencafés ein und verteilte kleine Geschenke sowie ein Faktenblatt zur Rente.

Schülerinnen und Schüler gegen Rassismus und Ausgrenzung

Im Vorfeld des Internationalen Tags gegen Rassismus konnten die Kollegen und Kolleginnen von Salzgitter Flachstahl (SZFG) mit den Schülern und Schülerinnen der IGS Salzgitter gemeinsam eine Schulstunde gestalten und sich mit dem Thema Rassismus auseinandersetzen.

Im Rollenspiel »Wie im richtigen Leben« konnten Schülerinnen und Schüler sich damit auseinandersetzen, was es bedeutet, eine Behinderung zu haben, homosexuell oder geflüchtet zu sein. Mit Fragen



Jugendliche aus Salzgitter zeigten auch nach dem Terror in Hanau mit zehn Toten Flagge gegen Rassismus.

aus dem alltäglichen Leben wie »Kannst du dich nachts auf der Straße sicher fühlen?« konnten sich die Schüler den Rollen nähern, in die sie schlüpfen. Wer diese Fragen mit einem »Ja« beantworten

konnte, durfte einen Schritt nach vorne gehen. So wurde am Ende der Fragerunde deutlich, dass eben nicht alle die gleichen Chancen in unserer Gesellschaft haben. Die Schülerinnen und Schüler haben

schnell verstanden, dass niemand aufgrund seiner Herkunft, Sexualität, Hautfarbe oder Behinderung minderwertig ist.

Corinna Tiekstra, Referentin im Betriebsrat der SZFG, ist vom positiven Effekt der Schulbesuche überzeugt: »Wir wollen in einer vielfältigen und bunten Welt leben. Rassismus und Diskriminierung haben weder in der Schule noch im Betrieb Platz. Die Diskussionen an der Schule waren spannend und haben Spaß gemacht.«